

Deutsche Meisterschaften 2023 in Trier

Die diesjährigen Deutschen Meisterschaften finden in der Kegelsporthalle Heiligkreuz des Trierer Kegelvereins statt. In der Zeit vom 11. bis 14. Mai 2023 wurden die Wettbewerbe Damen A- und Herren A und B-Verein ausgetragen. Insgesamt vier Gold-, sechs Silber- und fünf Bronzemedailles gingen an den WKV. Alle Ergebnisse auf www.DSKB-Sportkegeln.de

Damen A Verein

Hatten schon im Vorfeld nur drei Landesverbände insgesamt sechs Mannschaften gemeldet traten am Starttag nur vier an. SKV Greste und KV Wanne-Eickel hatten abgesagt. Gleich im ersten Block legte Elke Radau-Lambert mit 902 Holz ein Ergebnis hin, von dem alle anderen nur träumen konnten. Damit legte sie auch den Grundstein für den Sieg der Mannschaft KV Ostsaar. Ihre Mannschaftskameradinnen standen ihr nicht viel nach. Mit insgesamt 3255 Holz wurden sie überlegen Deutscher Meister. Die WKV-Mannschaften sind leider nicht so gleichmäßig besetzt. Sie müssen daher immer ein schwächeres Ergebnis verkraften. Der Aachener SKV wurde Silbermedaillengewinner mit 3009 Holz (beste Spielerin Mirjan Serrée 847 Holz), Bronze ging an die SKG Mülheim mit 2894 Holz (beste Spielerin Simona Pohl mit 771 Holz).

Herren A Verein

An Spannung zu überbieten war dieser Wettbewerb nicht. Nach drei Startern je Mannschaft lag TG Herford mit 2725 Holz in Führung. Es folgten KV Nordsaar mit 2649 Holz, KV Gelsenkirchen mit 2580 Holz, SKV Salzgitter mit 2514 Holz und KSV Riol mit 2488 Holz. Im vorletzten Block gingen Thomas Klein (TG Herford), Steve Blasen (KSV Riol) und Thorsten Kockmann (KV Nordsaar) auf die Bahnen. Während Steven Blasen ein wahres Feuerwerk an Neunen hinlegte, kam Thorsten Kockmann überhaupt nicht zurecht und der Vorsprung von 161 Holz schmolz von Bahn zu Bahn. Das Endergebnis lautete dann 951 Holz für Steven Blasen und nur 789 Holz für Thorsten Kockmann. Und

damit wurde KV Nordsaar mit zwei Holz aus dem Rennen geworfen. Im letzten Block ging es dann darum, ob KV Gelsenkirchen es noch schaffen würde, an beiden vorbei zu ziehen. Der Schlusstarter Michael Selge bewies gute Nerven, erzielte 886 Holz und sicherte seiner Mannschaft damit die Silbermedaille.

Das Endergebnis:

TG Herford 3611 Holz, KV Gelsenkirchen 3466 Holz, KSV Riol 3439 Holz, KV Nordsaar 3437 Holz, KV Mittelsaar 3432 Holz, SKV Salzgitter 3386 Holz, KSG Mittelhessen 3319 Holz und VES Lingen 3287 Holz.

Herren B Verein

Hier war es lange nicht so spannend, wie am Tag vorher bei den Herren A. Alle Starter zeigten sehr gute Leistungen. Die Mannschaft des SKV Trier ließ sich den Heimvorteil nicht nehmen. Mit 3468 Holz wurde sie Erster (Jürgen Reinert 914 Holz), Silber ging mit 3364 Holz an den KV Mittelsaar (Jeannot Peter 849 Holz) und Bronze an den KV Gelsenkirchen mit 3278 Holz (Vinzenco Condello 847 Holz).

Damen A – Einzel, Vorlauf

Auch im Damen A – Einzel, Vorlauf, bewies Elke Radau-Lambert ihre Klasse und überbot ihr Ergebnis aus der Mannschaft noch um 8 Holz. 910 Holz zeigte das Zählwerk am Ende. Petra Fritz – im gleichen Block – hatte mit 872 Holz das Nachsehen, qualifizierte sich aber für den Zwischenlauf. Vom WKV ging als Blockbeste auch Petra Wörster (838 Holz) weiter und als Lucky Loser Silke Thissen (810 Holz).

Damen A – Einzel, Zwischenlauf

Im ersten Block starteten Petra Wörster, Petra Fritz, Bianca Mayer und Birgit Stauner. Blockbeste wurde Bianca Mayer mit 863 Holz gefolgt von Petra Fritz mit 841 Holz, und Petra Wörster und Birgit Stauner mit jeweils 827 Holz. Im zweiten Block mit Elke Radau-Lambert, Silke Thissen, Tanja Lüttel und Sandra Keller war Elke Radau-Lambert klare Favoritin. Es kam jedoch anders. Elke musste auf der zweiten Bahn verletzungsbedingt aufgeben. So war der Ausgang des Spiels völlig offen. Vor der letzten Bahn lagen die Spielerinnen nur 15 Holz auseinander. Siegerin wurde schließlich Silke Thissen mit 820 Holz und war damit im Endlauf.

Damen A – Einzel, Endlauf

Bianca Mayer ließ von Anfang an keinen Zweifel an ihrem Sieg aufkommen. Mit 888 Holz verwies sie Petra Wörster (828 Holz) und Silke Thissen auf Platz zwei und drei.

Damen B – Einzel, Vorlauf

Von den acht WKV-Starterinnen konnten sich sechs für den Zwischenlauf qualifizieren. Es waren als Blockbeste Birgit Sowinski (771 Holz), Sylvia Cornelius (798 Holz), Sylvia Brill (766 Holz) und Simona Pohl (773 Holz). Als Lucky Loser gingen auch Mirjan Serrée (736 Holz) und Ulrike Fleuth (753 Holz) weiter.

Damen B – Einzel, Zwischenlauf

Nach drei Bahnen lagen Sylvia Brill, Simona Pohl und Ulrike Fleuth nur fünf Holz auseinander. Auf der letzten Bahn musste sich nun entscheiden, wer als Blockbeste in den Endlauf kommen würde. Ulrike Fleuth hatte mit 765 Holz die Nase vorn. Simona Pohl erreichte 760 Holz und Sylvia Brill 739 Holz. Im zweiten Block traten Birgit Sowinski, Sylvia Cornelius, Anja Brunnengräber und Mirjan Serrée an. Sichere Bocksiegerin wurde Sylvia Cornelius mit 832 Holz. Mirjan Serrée musste verletzungsbedingt aufgeben.

Damen B – Einzel, Endlauf

Im Endlauf trafen drei WKV-Spielerinnen auf Monika Lamping aus Niedersachsen. Zwischen ihr und Ulrike Fleuth kam es zu einem spannenden Kampf um den dritten Platz, den Ulrike schließlich gewinnen konnte. Deutsche Meisterin bei den Damen B wurde Sylvia Cornelius mit 826 Holz vor Simona Pohl mit 800 Holz.

Damen C – Einzel, Vorlauf

Hier hatte man den Eindruck, auf einer WKV-Meisterschaft zu sein, da zehn Spielerinnen aus dem WKV antraten. Allgemein wurde angenommen, dass auch im Endlauf nur der WKV auf den Bahnen sein würde. Da wurde nichts draus. Denn Rita Becker vom KSV Illtal hatte im Vorlauf mit 759 Holz die Nase vorn. Für den Endlauf qualifizierten sich auch Ulrike Englisch (759 Holz), Monika Schultze (723 Holz) und Gisela Grote (647 Holz).

Damen C – Einzel, Endlauf

Im Endlauf spielte Monika Schultze ihre langjährige Erfahrung aus und konnte ihrer umfangreichen Medalliensammlung eine weitere Goldmedaille hinzufügen. Mit 733 Holz verwies sie Ulrike Englisch mit 712 Holz auf Platz zwei.

Herren A – Einzel, Vorlauf

Schon beim Wettbewerb der Herren A - Vereinsmannschaften hatte sich gezeigt, dass im Einzel sehr gute Ergebnisse Voraussetzung für das Weiterkommen sein würden. Von den WKV-Stärtern schafften es Uwe Hippert (925 Holz), Alexander Mirus (884 Holz), und Horst Stumpe (860 Holz) in den Zwischenlauf. Da im ersten Block drei 900er-Zahlen (Uwe Hippert 901 Holz) fielen, ging der zweite Block mit einem gewissen Druck ins Rennen. Und es wurde spannend. Acht Holz entschieden letztlich über die Endlauf-Teilnahme. Alexander Mirus kam mit 897 Holz weiter; Horst Stumpe schied mit 891 Holz aus.

Herren A – Einzel, Endlauf

Im Endlauf konnte Alexander Mirus leider nicht mehr mithalten. Es reichte mit 858 Holz nur zum vierten Platz. Uwe Hippert wurde hinter Holger Mayer (947 Holz) mit 914 Holz zweiter. Die Bronze-Medaille ging an Daniel Klink (894 Holz).

Herren B – Einzel

Thomas Klein und Wolfgang Gerhardus gingen mit 873 bzw. 879 Holz als Blockbeste in den Zwischenlauf. Dort lief es leider für beide nicht gut. Mit 831 Holz (Thomas Klein) und 816 Holz (Wolfgang Gerhardus) schieden sie aus. Somit fand der Endlauf ohne WKV-Beteiligung statt.

Herren C – Einzel, Vorlauf

Im Herren C - Einzel gibt es aufgrund von nur 12 Startern keinen Zwischenlauf. So ging es direkt um den Einzug ins Finale. Vincenzo Condello erzielte 830 Holz und war Bester im ersten Block. Eckhard Kopp kam im dritten Block auf 829 Holz und kam als Lucky Loser in den Endlauf.

Herren C – Einzel, Endlauf

Um die ersten drei Plätze gab es einen harten Kampf, den schließlich Eckard Kopp mit 868 Holz für sich entscheiden konnte. Alfred Mitscher wurde mit 852 Holz zweiter und Vincenzo Condello mit 850 Holz dritter.

Allen Siegern und Platzierten herzlichen Glückwunsch.

Inge Erwied
Verbandspressewartin